



ROHSTOFFFORSCHUNG LEOBEN

AEROMAGNETISCHE KARTE DER REPUBLIK ÖSTERREICH 1:50.000

Isanomalen der Totalintensität 206 Eibiswald

Gemeinschaftsprojekt der Republik Österreich, der
Bundesländer und der österreichischen Wirtschaft

Projektleitung, Planung und Durchführung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien

Durchführung der Meßflüge:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Datenverarbeitung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien
in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik

Wissenschaftliche Beratung:

Geologische Bundesanstalt, Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben

Kartengestaltung:

Geologische Bundesanstalt

Datenverrechnung und Kartenerstellung:

Forschungsgesellschaft Joanneum, Sektion Rohstoffforschung/Leoben

Administrative Abwicklung:

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Wien, Mai 1987

LEGENDE:

FLUGDATEN

Richtung der Meßprofile	.....	N - S
Richtung der Kontrollprofile	.....	E - W
Abstand der Meßprofile	.....	2 km
Abstand der Kontrollprofile	.....	10 km
Flughöhe über NN	.....	2500m und 1000m
Meß-, Kontroll-, bzw. Grenzprofile	.....	Kennziffer
Punkt bestimmt mit Hilfe von 35mm Luftbildaufnahme	.....	1084
Kartographische Darstellung der Profile erfolgte auf Karten im Maßstab 1:50.000		

ISANOMALEN

Kleinster Isolinienabstand	.....	2 nT
Isanomalen der Totalintensität	.....	20
Magnetisches Minimum	.....
Regionalfeldkorrekturen (IGRF, 1977.7)	Mittl. magn. Inklination	62,7°
2,87 nT/km Richtung Nord	Mittl. magn. Deklination	0,1°
0,74 nT/km Richtung Ost	Mittlere Totalintensität	46 900 nT

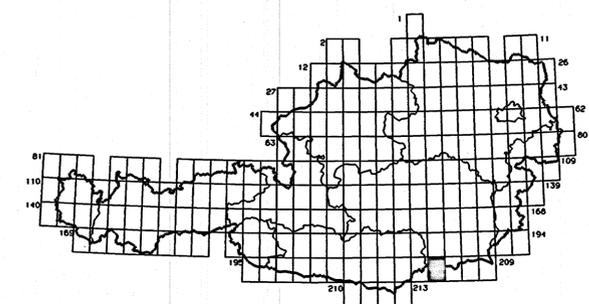
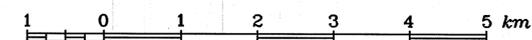
Die Meßflüge fanden von 1978 bis 1982 statt.

Meßgerät: Protonenmagnetometer, Geometrics Modell C803 Empfindlichkeit 0,125 nT

TOPOGRAPHIE

Österreichische Staatsgrenze	.....
Stadt/Ortschaft	.....
Trigonometrischer Punkt	.....	+
Kartenprojektion: Gauß - Krüger, Ellipsoid: Bessel		

1:50.000



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT

A-08057-Km

